den 11 Januar 1855.

gerichtet, um auf Reduktion des von ihm auf den Fall einer Berufung geforderten Gehaltes hinzuwirken.

§ 10.

Herrn Dr. Zäuner in Freiberg wird angezeigt, daß die Sitzung des Schulrathes auf den 22. dieß verschoben sei und daß daher die Antragstellung an den Schulrath in Uebereinstimmung mit der mit ihm gepflogenen Korrespondenz in der Woche vom 22 d. Mts. zur Berathung kommen werde.

Anzeige an Hrn Zäuner, b. d. Zeitpunkt d. nächsten Schulrathssitzung.
No. 6.

§ 11.

Herrn Prof. Weisbach in Freiberg wird mitgetheilt, daß mit Rücksicht auf die von ihm in letztem Schreiben gestellte Forderung eines Gehaltes von 8000 Fr. das Präsidium sich in den Fall gesetzt sehe, einfach dem Schulrathe über den Gang und Stand der Unterhandlungen zu relativen, ohne von sich aus in die zuletzt gestellten Forderungen eingehen zu können.

Schreiben an Weisbach, 2te Mittheilg. des Resultates der gepflogenen Unterhandlg. an den Schulrath.
No. 7 & 8.

den 13. Januar 1855.

§ 12.

Es findet eine gemeinsame Berathung mit Herrn Rektor Deschwanden statt, betreffend ein Projekt zu einer Publikation bezüglich den Vorbereitungskurs.

Berathg. einer Publikation, Vorbereitungskurs m. Hrn. Deschwanden.

§ 13.

Das Protokoll von § 1 bis 12. wird genehmigt.

Genehmigung d. Protokoll

den 14. Januar 1855.

§ 14.

Herrn Professor Heß in Straßburg wird um nähere Infor-

Schreiben an Prof. Heß, Informat. über Oellmann Oellmann.
No. 9.